

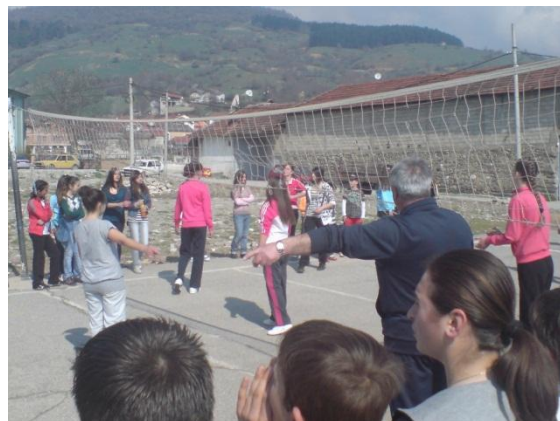
Händler Volleybälle punkten in Mazedonien

Der Volleyballclub Heiden hat im Sommer 2011 viele neue vereinseigene Bälle eingekauft. Dies aufgrund der Tatsache, dass die neuen offiziell einzusetzenden Matchbälle für die Meisterschaftsspiele neue Schnitte und Designs haben. Es ist auch eine Tatsache, dass die neuen Matchbälle im Vergleich zu den alten ein "flattriges" Flugverhalten haben. Grund genug für die ambitionierten Spielerinnen und Spieler des VBC Heiden, gleich einen Grosseinkauf zu tätigen, um mit aktuellen Bällen zu trainieren und spielen.

Im Vereinsvorstand wurde entschieden, die alten Bälle nicht einfach wegzuworfen. Vereinsmitglied und Mittelangreifer Ajet Ajeti ist Doppelbürger, mit mazedonischem und Schweizer Pass. Kurzerhand wurde die Idee umgesetzt, die älteren, aber noch funktionstüchtigen Bälle des VBC Heiden nach Mazedonien zu verschenken. Ajet hat Bilder gezeigt, wie in seinem Heimatort Bogovine oft Volleyball auf Betonplätzen im Freien gespielt wird. Dabei ist die Abnützung der Volleybälle viel grösser, als wenn die Bälle auf Sportbelägen auf den Boden prallen. So wurde die Luft aus den alten Bällen gepresst, im Auto der Familie Ajeti platzsparend verladen und ab ging die Reise nach Mazedonien. Dort angekommen hat Ajet 10 Bälle im Gymnasium in Tetovo dem Sportlehrer übergeben, wie auf dem Bild erkennbar. Die weiteren 10 Bälle wurden nach Bogovine geliefert an ein aufstrebendes Damen Volleyballteam. In der dortigen Regionalliga punkten und smashen nun die 18jährigen Frauen mit den Bällen des VBC Heiden. Einmal mehr der Beweis, das auch kleine Geschenke grosse Freude machen kann, ob in Heiden oder in Mazedonien.

Bild:

Ajet Ajeti im gelben VBC Heiden Trainingsanzug übergibt dem glücklichen Sportlehrer am Gymnasium in Tetovo die Volleyballbälle(Bild links). Training der Damenvolleyballmannschaft in Bogovine (Bild rechts).



Stefan Meile (sm)